

Frau  
LH Waltraud Klasnic

Burg  
8010 Graz

Wien, 30. August 2005  
BO-da/dw

### **Kein Kraftwerksausbau auf Kosten der Koppentraun**

Sehr geehrte Frau Landeshauptmann!

Die Naturfreunde Österreich appellieren an Sie, den geplanten Kraftwerksbau im Bereich der Koppentraun unmittelbar vor der oberösterreichischen Landesgrenze nicht zuzulassen.

Die Koppentraun bildet in der Pufferzone zur UNESCO-Weltkulturerberegion Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut eines der letzten natürlichen Flusstäler. Das geplante Kraftwerksprojekt würde die Bemühungen, dass diese Region auch zum Weltnaturerbe ernannt wird, massiv beeinträchtigen. Die Naturfreunde Österreich treten solidarisch mit den Naturschützern in der Region, zu denen auch zahlreiche Naturfreunde Mitglieder zählen, gegen den geplanten Kraftwerksausbau an der Koppentraun ein.

Das natürliche Tal der Koppentraun stellt eine wesentliche Grundlage für den derzeit vorherrschenden sanften Tourismus in der Region Dachstein-Obertraun dar. Mit der geplanten fünfeinhalb Kilometer langen Verrohrung des natürlichen Flusslaufs würden die Grundlage für Rafting- und Kajaktourismus zusammenbrechen, sowie die Bedingungen für Fische und Fischerei wesentlich verschlechtert.

Während weltweit Naturschönheiten gerade auch in alpinen Räumen immer mehr geschützt werden, würde mit diesem Kraftwerksprojekt den oberösterreichischen Bemühungen um den Ausbau des naturnahen Tourismus im Salzkammergut massiv geschadet.

Die Bemühungen der Region Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut um die Ernennung zum Weltnaturerbe müssen nach Meinung der Naturfreunde jedenfalls Priorität gegenüber dem Kraftwerksausbau haben. Denn der

landschaftliche Wert dieses natürlichen Flusstals ist nicht mit ein Paar Kilowattstunden aufzuwiegen. Diese Region muss als Natur- und Erholungsraum, der auch hervorragende Sportmöglichkeiten bietet, erhalten bleiben.

Sehr geehrte Frau Landeshauptmann, die Naturfreunde Österreich erwarten aus den genannten Gründen von den Mitgliedern der steiermärkischen Landesregierung eine klare Absage an den Kraftwerksausbau.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl Frais  
Vorsitzender

Reinhard Dayer  
Bundesgeschäftsführer

Ergeht abschriftlich an:

1. LH-Stv. Mag. Franz Voves, 2. LH-Stv. Dipl.-Ing. Leopold Schöggel,  
LR Mag. Kristina Edlinger-Ploder, LR Mag. Wolfgang Erlitz,  
LR Dr. Kurt Flecker, LR DDr. Gerald Schöpfer, LR Hermann Schützenhöfer,  
LR Dipl.-Ing. Leopold Schöggel, LR Johann Seitinger